

Urk. Lehmann 594

zwischen 1649 und 1680, ohne Ort [eventuell Dilsberg?] [Angabe der Entstehungszeit nach den Regierungsdaten von Kurfürst Karl Ludwig; zum Ort s. unten]

Kaspar Reinhard Eßärt bittet den Pfälzer Kurfürsten (Karl Ludwig) um Unterstützung bei der Proviantbeschaffung und -verwaltung für eine nicht namentlich genannte Burg (vielleicht Dilsberg, da von dem Heidelberger Kanzleidirektor von Wolzogen und der dortigen Rechenkammer die Rede ist), da er selbst noch nicht lange im Amt des Proviantmeisters sei und daher zu wenig Erfahrung habe bzw. der ihm dazu zugewiesene Burgschultheiß Brüning zu viele weitere Aufgaben zu versehen habe. Eßärt fragt nach, ob er Herrn Tombe oder Herrn *Girischen* (?) – eventuell auch beide – aus der Rechenkammer dafür heranziehen könne.

In einer eigenhändigen Marginalie bescheidet der Kurfürst, dass Eßärt freie Hand bei der Auswahl habe, der Burgschultheiß jedoch weiterhin eingebunden sein muss, da es sich schließlich um die Proviantbeschaffung und -verwaltung der Festung handele.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 594. – Papier; 20,7 × 33,3. – Leichte Bräunungen vor allem an den Rändern, Ränder leicht eingerissen und bestoßen, mehr oder weniger starkes Durchschlagen der Tinte, 2r mit Abklatsch des kurfürst; Reste eines (Verschluss-)Siegels. – Dt. – Doppelblatt, erste Hälfte beidseitig beschrieben. – Kanzleivermerke: (1^r) *Ein Schreiben darin angefragt wird bey Churfürst Carl Lüdwig welcher mit eigener Hand die resolution beygeschrieben.* – Rückvermerke: (1^r) [von der Hand Lehmanns?:] *Kürpfalz; Kürpfalz; № 6 bis 10 Kurfurst [!] Karl Lüdwards Autographa; № 6;* (2^v) Stempel der UB Heidelberg; *Lehm. 594.;* Adresse: *Jhro Churfürstlichen Durchlaucht ad manum* [mit dem Vermerk:] *Citò.* – Alte Signaturen: –. – Kein Siegel.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm594>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013